GRATA

FÜR VIOLONCELLO UND ENSEMBLE

LISA STREICH

GLORIA IN EXCELSIS DEO
ET IN TERRA PAX HOMINIBUS BONAE VOLUNTATIS.
LAUDAMUS TE, BENEDICIMUS TE,
ADORAMUS TE, GLORIFICAMUS TE,
GRATIAS AGIMUS TIBI
PROPTER MAGNAM GLORIAM TUAM.
DOMINE DEUS, REX CAELESTIS
DEUS PATER OMNIPOTENS,
DOMINE FILI UNIGENITE,
IESU CHRISTE,
DOMINE DEUS, AGNUS DEI,
FILIUS PATRIS,
QUI TOLLIS PECCATA MUNDI,
MISERERE NOBIS;
QUI TOLLIS PECCATA MUNDI,
SUSCIPE DEPRECATIONEM NOSTRAM.
QUI SEDES AD DEXTERAM PATRIS,
MISERERE NOBIS.
QUONIAM TU SOLUS SANCTUS,
TU SOLUS DOMINUS,
TU SOLUS ALTISSIMUS,
IESU CHRISTE,
CUM SANCTO SPIRITU:
IN GLORIA DEI PATRIS.
AMEN.

ANMERKUNGEN

INSTRUMENTATION:

Solo-Violoncello

Altposaune
2 Tenorposaunen
Bassposaune
Kontrabassposaune

Orgel-Positiv

2 Harfen

Violine
2 Bratschen
Kontrabass

SYMBOLE:

 = Viertelton höher

 = Viertelton tiefer

 = Dreiviertelton höher

 = Dreiviertelton tiefer

 = Übergang zwischen zwei verschiedenen Klangerzeugungen

POSAUNEN:

o / + = offen bzw. zu (Plunger)

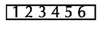
= Luftgeräusch ohne bestimmte Tonhöhenfärbung

 = singen und spielen gleichzeitig. Den gesungenen Ton einen Viertelton bis Halbton unter dem gespielten Ton singen (bzw. oktaviert singen).

 = "Küsschen" - Geräusch in das Mundstück

= auf angegebenem Konsonanten in das Mundstück flüstern

 = Flatterzunge

 = Glissandi-Geschwindigkeiten zwischen den zwei angegebenen Tönen: 1 = sehr langsam, 2 = langsam, 3= mittlere Geschwindigkeit, 4 = schnell, 5= sehr schnell, 6 = so schnell wie möglich

I, II, III, IV, V ... = gibt die Nummer des Zuges an

= von großem Vibrato zu kleinem Vibrato

 = knatternd, mit kleinen Tonunterbrechungen

ORGEL-POSITIV:

= Halbzug (die Tonhöhen verändern sich)

= ohne Register, mit viel Mechanik-Geräuschen.

= Hand-Cluster

= Unterarm-Cluster der nach oben/unten weggenommen wird.

= mit den Fingerkuppen auf den Tasten quietschen

= mit den Fingernägeln auf den schwarzen Tasten gleiten, sehr schnell.

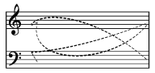
HARFEN:

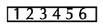
Die Harfen benötigen:
- 1 rundes zylindrisches Glas, ca. 15 cm hoch, Durchmesser ca 5 cm.
- jeweils 6 (Harfe I) und 5 (Harfe II) große Büroklammern.

PRÄPARATION von Harfe I und II:
die Saiten der Töne: D1, E1, F1, G1, A1, H1 (Harfe I), C1, E1, F1, G1, A1 (Harfe II) werden mit den Büroklammern präpariert so dass ein obertonreicher Klang entsteht.

SKORDATURA von Harfe II:

= präparierte Töne

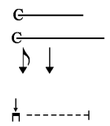
 = mit den Handflächen in der angegebenen Geschwindigkeit über die Saiten streichen.

 = Geschwindigkeitsangabe der Ausführung: 1 = sehr langsam - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 = so schnell wie möglich

= mit einem Glas (quer zu den Saiten) in der notierten Lage, flach auf die Saiten tupfen.

= entlang der Saite fahren, Reibegeräusch; abwärts / aufwärts.

VIOLONCELLO, VIOLINE, BRATSCHEN, KONTRABASS:

 = auf der Zarge spielen

= im angegebenen Rhythmus auf der Zarge spielen.

 = gepresster Bogenstrich => trockenes, knatterndes Geräusch mit Tonunterbrechung.

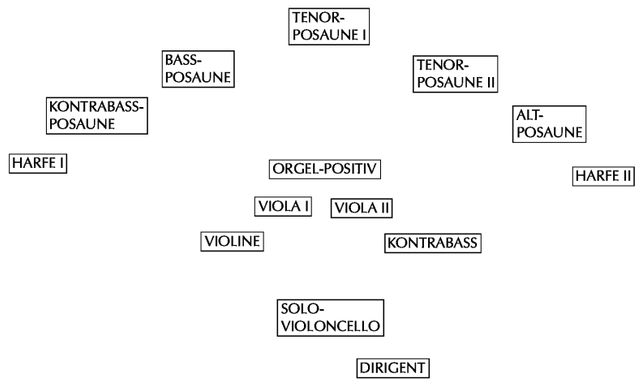
 = abgedämpfte Saiten

 = Geschwindigkeit der Bogenführung: 1 = sehr langsam, 2 = langsam, 3 = mittlere Geschwindigkeit, 4 = schnell, 5 = sehr schnell, 6 = so schnell wie möglich.
Die Lautstärkeangabe gibt in diesem Zusammenhang den auszuführenden Druck auf die Saite an. ***pp*** = sehr wenig Bogendruck, ***p*** = wenig Bogendruck, ***mf*** = mittlerer Bogendruck, ***f*** = hoher Bogendruck, ***ff*** = sehr hoher Bogendruck.
Wichtig ist dabei, dass immer der ganze Bogen benutzt wird.

 = gibt die Lage der linken Hand auf dem Griffbrett an.

 = gibt die Saite an auf der gespielt werden soll.

AUFSTELLUNG:



Die Partitur ist in C geschrieben.

Dauer: ca. 12'

55

♩ = 72,8

A. P.

T. P. I

T. P. II

B. P.

Kb. P.

Org.

FLÖTE 8' 4' PRINZIPAL 2'

GLORIA IN EXELSIS DEO

Von T. 55 - 67: Viele Rutsch- und Saitenwechsel-Geräusche sind erwünscht.

Vlc.

Hf. I

Hf. II

Vln.

Vla. I

Vla. II

Cb.